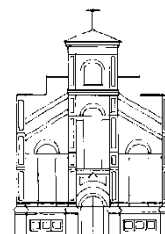


# Hl. Dreifaltigkeit Brandenburg



## 3. Osterwoche

Samstag, 14.04.2018	Marienkrankenhaus Pfarrkirche Lehnin St. Nikolai	09.00 Uhr 11.00 Uhr 16.30 Uhr <b>17.00 Uhr</b> 17.00 Uhr <b>18.00 Uhr</b>	Hl. Messe Taufe ( <i>Elias Maxim Tiedt</i> ) Beichtgelegenheit - Pfarrer <b>Vorabendmesse</b> Beichtgelegenheit - Vikar <b>Vorabendmesse</b>
<b>Sonntag, 15.04.2018</b> <b>3. Sonntag der Osterzeit</b> <i>Kollekte: für die katholischen Kindergärten</i>	Pfarrkirche	<b>08.30 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b> <b>Hl. Messe (mit Kinderkirche)</b>
Montag, 16.04.2018	Pfarrkirche	08.30 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Vesper
Dienstag, 17.04.2018 <i>+ 1944 Pfr. Dr. Max-Joseph Metzger</i>	Pfarrkirche	17.00 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr	Beichtgelegenheit – Pfr. Ernst Rosenkranzgebet Hl. Messe
Mittwoch, 18.04.2018	Franziskushaus	07.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 19.04.2018 Sel. Marcel Callo	St. Elisabeth St. Nikolai	09.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Eucharistische Anbetung
Freitag, 20.04.2018 <i>+ 1945 Pfr. Josef Jilek</i>	Pfarrkirche St. Nikolai	08.30 Uhr 19.30 Uhr	Hl. Messe Taizégebet
Samstag, 21.04.2018 Hl. Konrad von Parzham	Pfarrkirche Lehnin St. Nikolai	08.30 Uhr 16.30 Uhr <b>17.00 Uhr</b> 17.00 Uhr <b>18.00 Uhr</b>	Hl. Messe Beichtgelegenh. - Pfr. Stegemann <b>Vorabendmesse</b> Beichtgelegenheit – Vikar <b>Vorabendmesse</b>
<b>Sonntag 22.04.2018</b> <b>4. Sonntag der Osterzeit</b> Weltgebetstag um geistliche Berufungen <i>Kollekte: für die Gemeinde</i>	Pfarrkirche	<b>08.30 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b> anschl. 17.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> <b>Hl. Messe</b> Motorradsegnung Andacht um geistliche Berufungen

Meditativer Tanz	Montag, 16.04.	18.00 Uhr	Pfarrsaal
Seniorentanz	Dienstag, 17.04.	09.45 Uhr	Pfarrsaal
Elternabend Sakramentenkurs	Dienstag, 17.04.	19.00 Uhr	Gute Stube
Jugendabend	Freitag, 20.04.	18.30 Uhr	Jugendraum
Ministrantentreff	Samstag, 21.04.	10.00 Uhr	Hl. Dreifaltigkeit
Familienkreis Erlebnis-Spiele-Tag	Sonntag, 22.04.	10.00 Uhr	Hl. Dreifaltigkeit Hl. Messe anschl. Mittagessen im Pfarrsaal und danach weiter zur Familie Reinhardt/Kirndörfer
Motorradsegnung	Sonntag, 22.04.	11.00 Uhr	Hl. Dreifaltigkeit Pfarrhof

➤ **Haage – Brandenburg - Rom:** Am Freitag, dem 20.04. berichtet Ehepaar Elke und Matthias Reder von ihrer Fußwallfahrt auf der Via Imperii nach Rom.

➤ Die **MISEREOR-Kollekte** erbrachte einen Betrag von 1.330,32 €.

➤ Aus unserer Gemeinde verstarben **Herr Albert Kolbach** im Alter von 101 Jahren am 25. März (Verabschiedungsfeier am 20.04. um 13.00 Uhr in der Pfarrkirche; anschließend die Beisetzung in Ketzin), **Herr Johann Otto** am 13.04. im Alter von 88 Jahren und **Herr Siegfried Kreutz** im Alter von 86 Jahren. R.i.p.

## Man behält den Glauben nur, indem man ihn weiterträgt (I)

*aus einer Predigt von Joachim Kardinal Meisner zum 50jährigen Gemeindejubiläum und zur Firmung am 26. August 1984 in St. Bernhard Brandenburg*

Man behält den Glauben nur, indem man ihn weiterträgt. Die Kirche von Korea hat in diesem Jahr ihr 200jähriges Jubiläum gefeiert. In den letzten zehn Jahren hat sich die Zahl der katholischen Christen in Korea verdreifacht. Auf meine Frage an einen koreanischen Bischof, wie das geschehen ist, sagte er: Wir haben uns besonnen, dass wir als Getaufte und Gefirmte alle von Beruf her Missionare zu sein haben. Damit das nicht

nur schöne Worte bleiben, wurde jeder einzelne Christ aufgefordert, sich drei Nichtchristen aus seiner Umgebung herauszusuchen und für sie Sorge zu tragen. Wenn er einen für Christus gewonnen hatte, suchte er sich wieder einen anderen, damit die Dreizahl erhalten bleibt. In zehn Jahren ist die koreanische Kirche auf das Dreifache gewachsen.

**YOUCAT**

12 *Woher wissen wir, was zum wahren Glauben gehört?*

**Den wahren Glauben finden wir in der Heiligen Schrift und in der lebendigen Überlieferung der Kirche (= Tradition).**

Das Neue Testament ist aus dem Glauben der Kirche heraus entstanden. Schrift und Tradition gehören zusammen. Die Weitergabe des Glaubens läuft nicht in erster Linie über Texte. In der Alten Kirche sagte man, die Heilige Schrift sei „eher in das Herz der Kirche als auf Pergament geschrieben“. Schon die Jünger und Apostel erfuhren das neue Leben vor allem über die lebendige Gemeinschaft mit Jesus. In diese Gemeinschaft, die nach der Auferstehung auf andere Weise weiterbestand, lud die junge Kirche Menschen ein. Die ersten Christen hielten „an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten“ (Apg 2,42). Sie waren untereinander einig und hatten doch Raum für andere. Das macht den Glauben bis heute aus: Christen laden andere Menschen ein, eine Gemeinschaft mit Gott kennenzulernen, die sich seit den Zeiten der Apostel in der Katholischen Kirche unverfälscht erhalten hat.